

# **WALDPÄDAGOGIK IM GESPRÄCH**

## **Waldstimmen – Stimmung im Wald**

**Freitag, 13. März 2009**  
**NÖ Landwirtschaftskammer, St. Pölten**

### **Programmablauf**

ab 8.00 – 9.15 **Waldratsch** mit „blind-date“ und Thementischen

9.15 – 9.30 **Begrüßung & Überblick**

### **Fachreferate mit Diskussion**

9.30 – 10.30 „... dem Wald die Stimme geben ...“ – Werner Löffler

10.30 – 11.00 Pause

11.00 – 12.00 Wald-Stimm(ung)en: KundInnen am Wort – mit Peter Possert

12.00 – 13.30 Mittagessen im Haus + Thementische

### **Workshops mit Spezialisten**

13.30 – 16.00

- Raus aus dem Haus: Familienwaldtage in Tirol – Kurt Ziegner
- Waldmonopoly: Umgang mit der Zielgruppe 13 bis 15 Jährige – Gabriela Orosel
- Wege mit jungen Menschen die Natur zu erleben – Markus Gutmann
- Pressestimmen aus dem Wald – Wally Rettenbacher
- Aus der Schatzkiste der Naturvermittlung... Wie aus Kinderangeboten Führungen für Erwachsene werden – Claudia Wurth
- Meine „Stimme“ im Wald – Edith Völk

16.15 – 17.00 **Präsentation & Zusammenfassung**

**Moderation:** Katharina Bancalari & Werner Löffler

**Veranstaltungsort:** Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

**Kosten:** € 45,- inkl. Mittagessen

**Organisation:** Katharina Bancalari, Werner Löffler und Viktoria Gruber

**Information:** [viktoria.gruber@lk-noe.at](mailto:viktoria.gruber@lk-noe.at)

### **Anmeldung:**

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt! Den ausgefüllten Anmeldebogen senden Sie bitte rechtzeitig mittels Fax (02742/259-954000) oder Mail ([viktoria.gruber@lk-noe.at](mailto:viktoria.gruber@lk-noe.at)) an die Forstabteilung der NÖ Landwirtschaftskammer. Angemeldet ist, wer die Teilnahmegebühr von € 45,- einbezahlt hat (Konto: 7.001.860, BLZ 32585, **Verwendungszweck unbedingt angeben: Waldpädagogik im Gespräch**).

Das Datum der Einzahlung ist ausschlaggebend für die Reihung bei den Workshopangeboten.

Die Tages- und Workshopkarten werden zwei Wochen vor der Veranstaltung ausgeschickt. Diese sind zur Veranstaltung am 13. März 2009 mitzubringen und vorzuweisen.

## **Waldratsch**

Lassen Sie sich überraschen von einem neu gestalteten Anfang mit bekannten und beliebten Elementen aus den Vorjahren: Zeit zum Erkunden, Kennen lernen, Plaudern, Austauschen, Fragen stellen, Kontakte knüpfen, ...

## **Fachreferate**

### **„.... dem Wald die Stimme geben ...“ – Werner Löffler**

In Österreich werden dem Wald nach §6 Absatz 2, Forstgesetz, folgende Funktionen und Aufgaben zugeteilt: Nutz-, Schutz-, Erholungs- und Wohlfahrtswirkung.

Weiters gilt in der Forstwirtschaft das Prinzip der Nachhaltigkeit.

Wie geht der Mensch mit diesen Rahmenbedingungen um? Was bedeuten sie für den Wald?

#### **Werner Löffler**

Leiter der Forstabteilung der NÖ Landwirtschaftskammer, Lehrer am Francisco Josephinum Wieselburg, begeisterter praktischer Walddarbeiter und Naturgenießer.

### **▪ Wald-Stimm(ung)en: KundInnen am Wort – mit Peter Possert**

Mit welcher Stimmung kommen unsere KundInnen aus dem Wald?

Diskussion am Podium mit LehrerInnen und WaldpädagogInnen.

Auch Kinder und Jugendliche kommen zu Wort.

- Was sind die Höhepunkte von Waldführungen?
- Wo sehen wir Entwicklungspotential?
- Altersspezifische Unterschiede?

#### **Peter Possert**

Verschiedenste Ausbildungen in den Bereichen Erwachsenenbildung, Rhetorik, Präsentation, Moderation, Schauspiel, Konfliktmanagement, Kommunikation, Projektmanagement und Marketing. Als Kommunikationstrainer, Berater, Moderator und Vortragender für TOP-Seminarservice und für öffentliche Institutionen, Organisationen, Vereine und Unternehmen tätig. Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Campus02.

<http://peter.possert.eu>

## **Workshop – Angebote (zur Auswahl)**

### **▪ Raus aus dem Haus – Familienwaldtage in Tirol**

Viele Eltern machen sich darüber Gedanken, was sie an den Wochenenden mit ihren Kindern unternehmen könnten. 2007/08 haben sich die Schutzwaldplattform Tirol und der Katholische Familienverband etwas Besonderes einfallen lassen: Entdeckungsreisen in die Tiroler Wälder. An 70 Wochenenden konnten sich rund 2000 Eltern und Kinder, auf eine Reise in das Wunder Wald begeben. Spannende Erlebnisse und Neugkeiten warteten darauf, entdeckt zu werden. Begleitend dazu wurde das neue Waldbuch verteilt, das dazu anregte den Waldtag zu wiederholen.

#### **Kurt Ziegner**

ist 45 Jahre alt verheiratet und hat zwei (10 und 11 Jahre) Kinder. Er arbeitet beim Landesforstdienst Tirol als Leiter des Fachbereiches „Schutzwaldverbesserung“ und koordiniert die Schutzwaldplattform Tirol. Seit 2004 ist er zertifizierter Waldpädagoge und bietet neben Waldführungen auch Workshops und Seminare zum Thema Naturgefahren an. Nebenberuflich ist er als Kommunikationsberater und Coach tätig. In seiner Freizeit betreibt er gerne Sport, liest viel und verbringt viel Zeit mit der Familie in der Natur und auf Reisen.

### **▪ WALDMONOPOLY: Umgang mit der Zielgruppe 13 bis 15 Jährige**

Jugendliche dieser Altersgruppe motivieren und für eine Waldführung begeistern ist zugegeben nicht leicht – Waldspiele werden schnell als zu kindisch abgetan und Informatives über das Ökosystem Wald wird oft nicht spannend oder cool genug empfunden. Waldmonopoly stellt einen Versuch dar, der diesem massiven Desinteresse entgegen wirken kann – eine neue interaktive Variante für eine lebendige Waldführung!?

#### **DI Gabriela Orosel**

Ausbildung: Studium Landschaftsplanung und Landschaftspflege auf der BOKU; zertifizierte Natur- und Erlebnisführerin, Tätigkeiten beim LFI NÖ  
Seit 2001 für die Wienerwald Naturparke Sparbach & Purkersdorf tätig. Neben zahlreichen Erlebnisführungen pro Saison für vielfältige Aufgabenbereiche und Projekte der beiden Naturparke zuständig.

### **▪ Wege mit jungen Menschen die Natur zu erleben**

Diese Wege sind dieselben, die auch Erwachsene gehen, müssen aber teilweise verlassen werden, um Neues, Eigenes und doch Gemeinsames zu entdecken.

Die Ausführung verschiedener Arbeitsmethoden / Arbeitszugänge und die mitgebrachten Erfahrungen der TeilnehmerInnen schaffen Möglichkeiten, dass der „alte Bär, der ängstliche Hase, der coole Wolf und die tricky Füchsin“ gemeinsam den Weg zur großen Wiese finden. Informationen, Austausch über eigene Arbeitssituationen und praktisches Tun gestaltet diesen Nachmittag kurzweilig, informativ und freudvoll experimentell

#### **Markus Gutmann**

Jg. 1969, Sozialpädagoge, Akademisch gepr. Trainer und Berater für Integrative Outdoor-Aktivitäten®, Wanderführer u. Mountainbikeinstruktor.

Tätigkeitsbereiche: Outdoorprojekte im Bereich der Soziapädagogik, Sozialtherapie und Drogenlangzeittherapie, Mitglied im Verein IOA - Outdoorprojekte für Schulen und Bildungsinstitutionen.

Schwerpunkte: Jugendarbeit, Persönlichkeitsentwicklung, Projektarbeit, Jahresgruppen

- **Pressestimmen aus dem Wald!**

Kreative und originelle Gestaltungsmöglichkeiten der Pressearbeit für Waldpädagogen. Praktische Übung: Erstellung einer Pressemitteilung.

**Wally Rettenbacher**

Abendschule in Salzburg, danach Studium Publizistik, Psychologie und Pädagogik. 2005 ARTWORKS in Linz. Seit 2005 freiberuflich tätig.

Medien: PraktikumsCoach. Gestaltung interkultureller Reisehörbilder.

Kunst: Klang- und Rauminstallationen.

- **Aus der Schatzkiste der Naturvermittlung ... Wie aus Kinderangeboten Führungen für Erwachsene werden**

Begeisterung und Neugier für die Natur wecken, gleichzeitig Wissen vermitteln und dabei Spaß haben?

Oft beschränken sich Führungen für Erwachsene auf Wissensvermittlung durch wenig ansprechende Frontalvorträge. Mit ein bisschen Geschick lassen sich auch Erwachsene mit Spielen und Methoden der Naturpädagogik aus der Reserve locken. Nur Mut, probieren Sie es aus!

In diesem Workshop kommen Sie dieser „schwierigen“ Zielgruppe durch anschauliche Beispiele aus der Praxis spielerisch näher.

**Mag. Claudia Wurth**

Studium der Zoologie (Schwerpunkte Entomologie und Naturschutz) an der Universität Wien

Lehrtätigkeit an der Universität Wien, Projektassistenz an der Universität für Bodenkultur

Führung und Betreuung von Besuchergruppen im Nationalpark Thayatal, Gestaltung von Vermittlungsprogrammen für Kinder, Jugendliche, Pädagoginnen und Pädagogen

seit 2005 Mitarbeiterin des Nationalparks Thayatal, Fachbereich Zoologie & Umweltbildung (Kinder und Jugendliche)

- **Meine Stimme im Wald**

Wie präsentiere ich mich und was sagt meine Stimme über mich aus? Hört man mir zu? Setze ich meine Energien richtig um?

Tipps und Tricks für eine bessere Anwendung der Stimme beim Sprechen und auch beim Singen im Raum und in der freien Natur

**Edith Völk**

Ausbildung zur Sozialpädagogin, seit 1978 in der Blindenpädagogik am B-Blindeninstitut in Wien tätig, Gesangsausbildung

und Ausbildung zur Gesangspädagogin, seit 1996 an der Musikschule Prinzendorf als Gesangspädagogin,

Kinderchorleiterin, Singen mit Kindern ab „2“ in der Gruppe mit den Müttern; Konzerttätigkeit als freie klassische Sängerin und Ensemblemitglied des „Wiener Vocal Quartett seit 1994

**Anmeldung:**

Den Anmeldebogen bitte mittels Fax (02742/259-954000) oder Mail ([viktoria.gruber@lk-noe.at](mailto:viktoria.gruber@lk-noe.at)) an die Forstabteilung der NÖ Landwirtschaftskammer schicken.

Vor- und Familienname:

Adresse:

Telefonnummer/n:

Mail-Adresse:

**Workshops mit Spezialisten:**

Folgende Workshops interessieren mich:

1. Wahl: \_\_\_\_\_

2. Wahl: \_\_\_\_\_

3. Wahl: \_\_\_\_\_

Bitte unbedingt ausfüllen.

**Das Datum der Einzahlung ist ausschlaggebend für die Zuordnung bei den Workshopangeboten.**

**Veranstaltungsort:** NÖ Landwirtschaftskammer in St. Pölten, Wiener Straße 64

**Kosten:** € 45,- inkl. Mittagessen

**Information:** [viktoria.gruber@lk-noe.at](mailto:viktoria.gruber@lk-noe.at), 02742/259 4000

**Anmeldung:**

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt!

Angemeldet ist, wer die Teilnahmegebühr von € 45,- einbezahlt hat. (Konto: 7.001.860, BLZ 32585;

**Verwendungszweck unbedingt angeben:** Waldpädagogik im Gespräch)

Die Tages- und Workshopkarten werden zwei Wochen vor der Veranstaltung ausgeschickt. Diese sind zur Veranstaltung am 13. März 2009 mitzubringen und vorzuweisen.

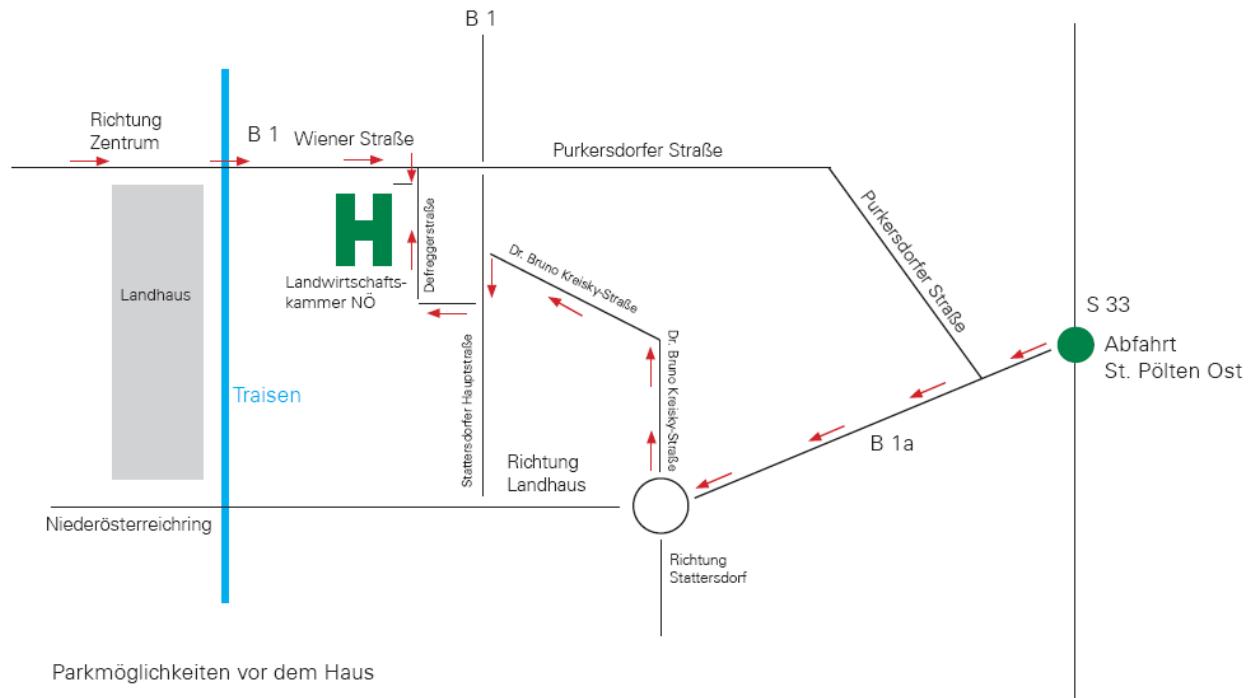
---

Datum

---

Unterschrift/ Name bei Mailzusendung

## Anfahrtsplan



### Klimaschonende Anreise mit Bahn:

Um vom Bahnhof zur NÖ Landwirtschaftskammer zu kommen, gehen Sie vom Bahnhofsplatz (Südseite Bahnhof) Richtung Osten (Parkpromenade). Folgen Sie den Hinweistafeln „Landhaus“ und „Kulturbereich“. Gehen Sie beim Kreisverkehr links, dann weiter geradeaus. Sie kommen beim Regierungsviertel vorbei und überqueren danach die Taisen (Wiener Straße). Nach der Brücke befindet sich rechts das Haus der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer. Die Gehzeit vom Bahnhof bis zur NÖ Landwirtschaftskammer beträgt ca. 15 bis 20 Minuten.